



Interview mit Peter Müller

Geschäftsführer von QTrade



Siegeszug der Investment-Roboter: In der Industrie sind Roboter erstmalig in den 50er Jahren zum Einsatz gekommen, als George Devol ein Patent anmeldete, welches 1961 in der Fertigung von General Motors eingesetzt wurde. Gut 50 Jahre später sind computergestützte Roboter von modernen Produktionsanlagen nicht mehr wegzudenken. Ohne die Hilfe der schnellen Alleskönner wäre kein größeres Unternehmen dem globalen Wettstreit gewachsen. Computer machen, sofern sie richtig programmiert wurden, keine Fehler und sind in der Lage, viel schneller zu reagieren als ihre menschlichen Erfinder.

Betrachten wir die fortschreitende Automatisierung in der Industrie – und eben auch in der Finanzindustrie – so stellt sich die Frage, wie ein privater Anleger hier mithalten will. Gerade im kurzfristigen Trading, wo es um das Ausnutzen von Chancenfenstern geht, fischen Privatanleger im gleichen Revier wie Banken und Milliarden-Hedgefonds.

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit: Der positive Aspekt dieser rasanten technischen Entwicklung ist, dass Hard- und Software inzwischen für jedermann verfügbar und erschwinglich sind. Tradern stehen heute leistungsfähige Handelsplattformen wie der beliebte MetaTrader 4 zur Verfügung, die nicht nur manuelle Handelsaufträge in Sekundenbruchteilen ausführen, sondern auch individuelle Handelsstrategien automatisiert abarbeiten können. Insbesondere kurzfristig orientierte Trader können es sich auf Dauer nicht leisten, auf diese Handelsroboter zu verzichten, da sie sonst im Wettbewerb mit professionellen Marktteilnehmern im Nachteil sind. Nicht jeder Privatanleger ist jedoch zugleich ein Computerexperte und es ist oft problematisch, die persönliche Anlagestrategie in ein Handelssystem zu übersetzen. Um dieses Problem zu lösen, hat das Unternehmen QTrade aus München jetzt eine Software entwickelt, die genau hierbei hilft und Anleger-Ideen „übersetzt“. In Berlin haben wir uns mit Peter Müller, Geschäftsführer von QTrade und Entwicklungsleiter von QRobot für ein Interview getroffen:

Derivate Magazin: Guten Tag Herr Müller, Ihre Ankündigung eines „Roboters“ hat uns neugierig gemacht. Aber eine Entwicklungsumgebung für Handelssysteme ist doch im Grunde nichts Neues, oder?

Peter Müller: Hallo, da haben Sie „im Grunde“ recht. Es gibt zahlreiche Programmieroberflächen, mit denen man automatische Handelssysteme programmieren kann. „Im Grunde“ reicht dazu ein einfacher Texteditor, aber darum ging es uns nicht. Wir haben uns bei der Entwicklung kein Computerprogramm, sondern einen hilfsbereiten und einfach zu bedienenden Roboter zum Ziel gesetzt. Einem Computerexperten mag die Idee eines Roboters daher vielleicht auch etwas naiv und zu vereinfachend vorkommen. Aber wir wollen ja auch keine Programmierer ansprechen, sondern Investoren und Trader, denen es um den Börsenhandel geht!

DM: Und QRobot kann jede Strategie einfach so in ein automatisches Handelssystem übersetzen?

Peter Müller: Das ist unser Anspruch, wobei QRobot natürlich ständig weiterentwickelt wird. QRobot ist so gebaut, dass es jedes Handelssystem, welches im MetaTrader 4 umsetzbar ist, auch erstellen kann. Das Limit wird nur von der Programmiersprache MQL4 vorgegeben und wir haben bislang noch nicht alle Indikatoren integriert. Es ist aber sehr leicht, QRobot um beliebige Indikatoren oder Signalgeber zu erweitern, so dass wirklich sehr viele Einsatzmöglichkeiten denkbar sind!

DM: Ich stelle mir das trotzdem kompliziert vor – eine Strategie, die aus mehreren Regeln und Ausnahmen besteht, mit QRobot zu erstellen ...

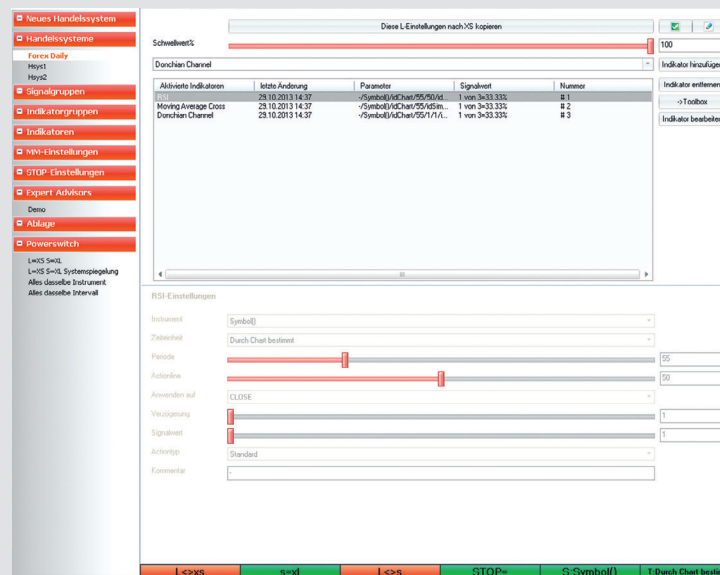
Peter Müller: Nein, ganz und gar nicht. Jeder Trade besteht im Grunde aus drei Elementen: Einstieg, Ausstieg und Moneymanagement. QRobot baut auf dieser Erkenntnis auf und fragt den Anwender nacheinander, welche Bedingungen hierfür gelten sollen. Dazu klickt der Anwender zum Beispiel einfach auf „Long-Einstieg“ und kann dort die Kriterien angeben, die er erfüllt sehen möchte, damit das Handelssystem einen Markt kaufen darf. Er kann das ganz einfach halten oder verschiedene Bedingungen miteinander verschachteln. Das alles funktioniert wie ein Baukasten, wo man verschiedene Bausteine sehr vielseitig kombinieren kann.

DM: Wie genau greifen die Bausteine dann ineinander?

Peter Müller: Gut, dass Sie fragen, denn das ist das wirklich Besondere an QRobot! Wir haben uns bei der Entwicklung von QRobot immer vorgestellt, was eine Handelsstrategie alles können muss und welche Anforderungen ernsthafte Trader haben. So kann es sein, dass bestimmte Bausteine nur in bestimmten Marktphasen zum Einsatz kommen sollen. Zum Beispiel funktionieren in einem Seitwärtsmarkt ganz andere Indikatoren als in einem starken Trendmarkt. QRobot kann dies abbilden, indem einzelne Indikatoren als Filter vorgeschaltet werden. Zudem lassen sich für Long- und Short-szenarien verschiedene Regeln festlegen und ein ausgefeiltes Risiko- und Moneymanagement integrieren.

DM: Kann QRobot auch Handelssysteme für den MetaTrader 5 erstellen?

Peter Müller: Derzeit versteht sich QRobot nur auf den MetaTrader 4. Dies war für uns wichtiger, weil der Großteil unserer Kunden diese Plattform benutzt. Wir haben jedoch QRobot von Anfang an so konzipiert, dass später Handelssysteme auch in andere Plattformen übersetzt werden können. Diese Funktionalität ist sehr gefragt, da es momentan viel mehr Expert Advisors und Indikatoren für den MT4 gibt als für den MT5. In diesem Bereich ist jedoch auch seitens



MetaQuotes (Anm. d. Red.: Hersteller der MetaTrader-Handelsplattform) sehr viel in Bewegung. So sollen die beiden Programmiersprachen MQL4 und MQL5 künftig stärker aneinander angepasst werden. Wir werden diese Trends auch bei der Weiterentwicklung von QRobot berücksichtigen.

DM: Das klingt vielversprechend! Wann wird QRobot erhältlich sein und was wird es kosten?

Peter Müller: Zunächst einmal können Interessenten sich QRobot kostenlos als Demoversion unter www.qrobot.de herunterladen. Die Demoversion ist voll funktionsfähig, läuft aber nur 14 Tage. In dieser Zeit kann man jedoch bereits Handelssysteme erstellen und auf einem MetaTrader-4-Demokonto testen. Die Vollversion steht dann exklusiv unseren Kunden zur Verfügung. Diese erhalten QRobot kostenlos, wenn sie über ein Live-Konto verfügen. Natürlich kann jeder über uns ein Live-Konto eröffnen und so auch QRobot nutzen. Weitere Infos zu QRobot halten wir unter www.qrobot.de und unter www.qtrade.de bereit.

DM: Vielen Dank für das Interview!